

Vorwort zur Teilkonferenz

Automotive Services 2010

Jan Marco Leimeister¹, Helmut Krcmar², Klaus Straub³

¹Fachgebiet Wirtschaftsinformatik, Universität Kassel

²Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik, Technische Universität München

³Audi AG, Ingolstadt

Die aktuellen ökonomischen und ökologischen Herausforderungen für Akteure in der Automobilbranche verlangen nach neuartigen Services in und um das Fahrzeug im Allgemeinen sowie im Kontext von Individualmobilität im Besonderen. Die Konzeption; Entwicklung und Umsetzung solcher Automotive Services steht dabei im Spannungsfeld eines rasanten Fortschritts im Bereich mobiler Informationstechnik mit kurzen Lebenszyklen und den anderen Lebenszyklen der Komponenten und Nutzungssituationen moderner Fahrzeuge und ihrer Nutzer.

Besonderes Augenmerk muss bei Automotive Services auf die jeweilige Fahrsituation gelegt werden. So spielt die Sicherheit des Fahrers und die Richtung der Aufmerksamkeit bei der Nutzung von Automotive Services im Fahrzeug eine kritische Rolle. Gleichzeitig müssen die im Fahrzeug zur Verfügung stehenden Ressourcen berücksichtigt werden. Die Konzeption, Entwicklung und Umsetzung neuer Automotive Services setzen daher entsprechend fokussierte Werkzeuge, Konzepte und Methoden voraus.

Die in dieser Konferenz vorgestellten Beiträge können in drei Kategorien unterteilt werden. Die erste Kategorie umfasst Beispiele für Automotive Services sowie deren systematische Entwicklung und Evaluation. So stellen Valentin Nicolescu, Jan Marco Leimeister und Helmut Krcmar Grundprinzipien eines avatarbasierten natürlichsprachlichen Interaktionskonzepts vor, das Handbuchinhalte interaktiv und situationsgerecht den Fahrzeuginsassen anbietet. Oliver Baecker, Markus Miche und Thomas Michael Bohnert zeigen die Potenziale von Vehicle-to-Business-Services am Beispiel der Schadensaufnahme und –abwicklung nach einem Unfall. Andreas Pirali, Niklas Klein, Sian Lun Lau und Klaus David erläutern die Ergänzung bestehender Entertainmentsysteme durch Web 2.0 Funktionalitäten sowie die daraus entstehenden Potenziale am Beispiel einer kontextsensitiven Einkaufsliste.

Die zweite Kategorie beinhaltet Beiträge, die Methoden für die Konzeption und Entwicklung von Automotive Services vorstellen. Andreas Zauner, Holger Hoffmann, Jan Marco Leimeister und Helmut Krcmar zeigen hierfür zunächst die

aktuellen Herausforderungen und Trends auf. Anschließend entwickeln Maja Golcar, Michael Schermann, Maximilian Pühler, Holger Hoffmann und Helmut Krcmar Heuristiken für die Analyse von Infrastrukturanforderungen von Automotive Services. Hoffmann, Jan Marco Leimeister und Helmut Krcmar zeigen die Prinzipien einer systematischen Analyse von Anforderungen an Automotive Services anhand einer Rapid Prototyping-Plattform, die die partizipative Entwicklung von Automotive Services ermöglicht. Maximilian Pühler, Michael Schermann und Helmut Krcmar untersuchen anschließend theoretische Grundlagen für eine partizipative Entwicklung von Automotive Services und überführen diese in entsprechende Designprinzipien.

Die dritte Kategorie umfasst Beiträge, die den Fokus auf die Nutzenpotenziale von Informationstechnik in der Automobilbranche. So erläutern Jan Löhe, Christine Legner, und Stefan Gumbrich die Potenziale serviceorientierter Architekturen zur Entwicklung innovativer Services im Bereich des Gebrauchtwagenhandels. Carolin Löffler und Lucia Schleifer hingegen untersuchen die Akzeptanz von internetbasierten After Sales Services sowie deren Nutzen insbesondere für Automobilhersteller. Benjamin Wagner vom Berg und Frank Köster geben einen Überblick über den Stand der Technik im Bereich Elektromobilität und untersuchen mit Blick auf mögliche Geschäftsmodelle Analogien mit Mobilfunkanbietern.

Somit setzt diese Konferenz die erfolgreiche Auftaktkonferenz zu Automotive Services (AS2008) in München fort. Unser Dank gebührt dabei den Mitgliedern des Programmkomitees, die durch kritische, aber konstruktive und umfangreiche Begutachtungen der Beiträge den Autoren wertvolle Hilfestellungen bei der Weiterentwicklung ihrer Ansätze geliefert haben. Dies sind insbesondere Frau Prof. Dr. Legner, Frau Prof. Dr. Robra-Bissantz sowie die Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. Manfred Broy, Prof. Dr. Klaus David und Dr. Michael Schermann.

Es bleibt zu hoffen, dass die Chancen die sich durch Automotive Services an der Schnittstelle zwischen IT im Fahrzeug und IT-gestützten Dienstleistungen von der Wirtschaft und Wissenschaft aufgegriffen werden und die Innovationspotenziale in diesem vielversprechenden Feld gemeinsam weiter gehoben werden können.